

# Digital Literacies.

## Informeller Austausch

14

Viele Fachkräfte der Sozialen Arbeit ziehen den informellen Austausch mit digital versierten Kolleg:innen formalen Schulungen vor. Dabei gehe es vor allem um das Gefühl, **mit der Digitalisierung nicht allein gelassen zu werden**. Zudem sei es für Fachkräfte mit geringeren Digital Literacies oft mit Scham verbunden, wenn sie bei formalen Schulungen nicht mithalten können und Anleitungen oder Hilfestellungen des IT-Supports der Organisation nicht verstehen. Als angenehmer und nachhaltiger wurde der Austausch mit Kolleg:innen beschrieben.

In der Digitalisierungsstrategie sollten **Austauschmöglichkeiten unter Kolleg:innen** festgehalten werden, da im informellen Austausch Fragen zielgerichteter beantwortet werden können, vor allem wenn die Kolleg:innen im **selben Handlungsfeld** tätig sind. Neben den Austauschmöglichkeiten in physischer Präsenz kann dieser beispielsweise im Rahmen einer **digitalen Kaffeeküche** stattfinden. Dabei handelt es sich um einen digitalen Raum, der für alle Kolleg:innen eines Teams rund um die Uhr geöffnet ist. Dieser dient in erster Linie dem spontanen und informellen Austausch oder kann als **digitaler Experimentierraum** fungieren. Hier können bei geplanten Austauschtreffen (einmal pro Monat) digitale Technologien gemeinsam ausprobiert und diskutiert werden.



Susanne Sackl-Sharif, Sabine Klinger, Andrea Mayr & Esther Brossmann-Handler (2023). Aneignungsmöglichkeiten von Digital Literacies im Feld der Sozialen Arbeit. Perspektiven von Fachkräften und Handlungsempfehlungen für Organisationen. In: Der Pädagogische Blick, 31/4, S. 238-248.

---

**digitalesozialearbeit.github.io**

© **digi@youthwork** | Sabine Klinger, Andrea Mayr, Susanne Sackl-Sharif